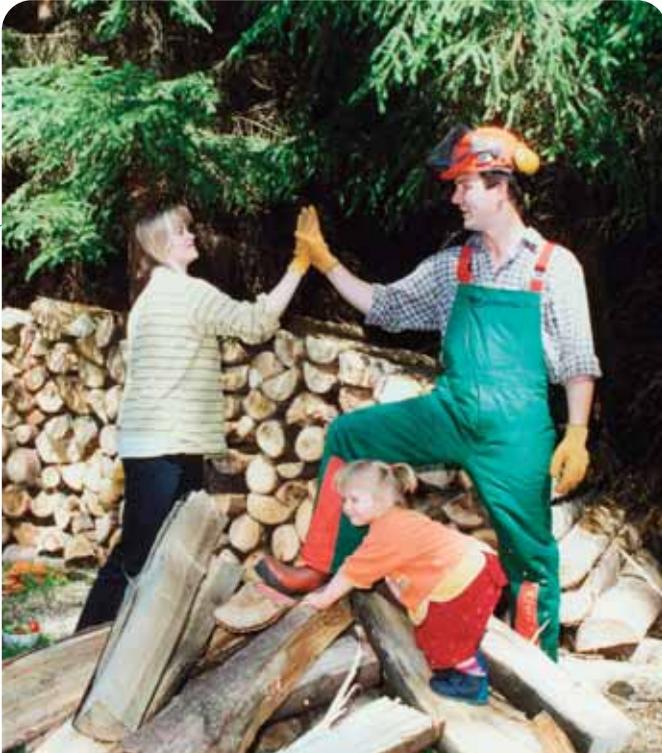




Das Lebensministerium



Heizen mit Holz

Wiederentdeckung
eines heimischen Energieträgers

Freistaat  Sachsen

Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Holz als nachwachsendem Rohstoff und Energieträger wird zukünftig eine immer größere Bedeutung zukommen.

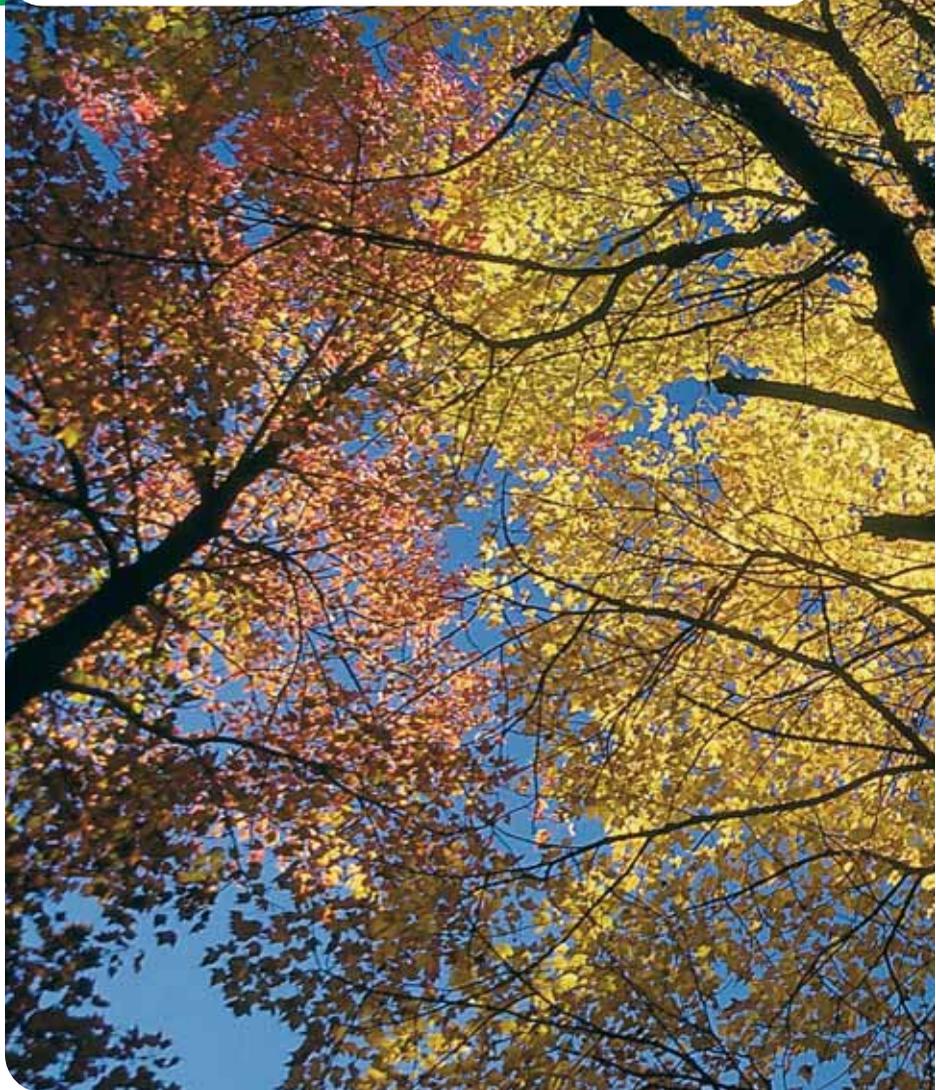
Holz ist ein alter, aber auch hochmoderner Energieträger. Bei der Verbrennung von Holz wird nur soviel Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt, wie die Bäume bei ihrem Wachstum mit Hilfe des Sonnenlichts aus der Erdatmosphäre aufgenommen haben. Die Nutzung von Holz als Brennholz ist also CO₂-neutral.

Holz steht in ausreichender Menge zur Verfügung, da es immer wieder heranwächst. Dabei garantiert die Forstwirtschaft, dass maximal nur soviel Holz genutzt wird, wie nachwächst. Gleichzeitig werden mit der Verwendung von Bioenergie die endlichen Energieressourcen geschont. Ein weiteres Plus ist die gefahrlose Lagerung und der Transport des Brennholzes. Dazu kommt, dass Holz ein Brennstoff „der kurzen Wege“ ist, da er überwiegend in der Region gewonnen und verbraucht wird. Sie können sogar Brennholz im Wald selbst aufbereiten, was sich mittlerweile wachsender Beliebtheit erfreut.

Der Freistaat Sachsen hat sich im Klimaschutzprogramm das Ziel gesetzt, im Jahr 2010 den Anteil der erneuerbaren Energien (Strom und Wärme) auf 5 % des Endenergieverbrauchs zu erhöhen. Die Nutzung von Brennholz als Energiequelle ist dabei ein Baustein in einem Katalog vieler Maßnahmen.

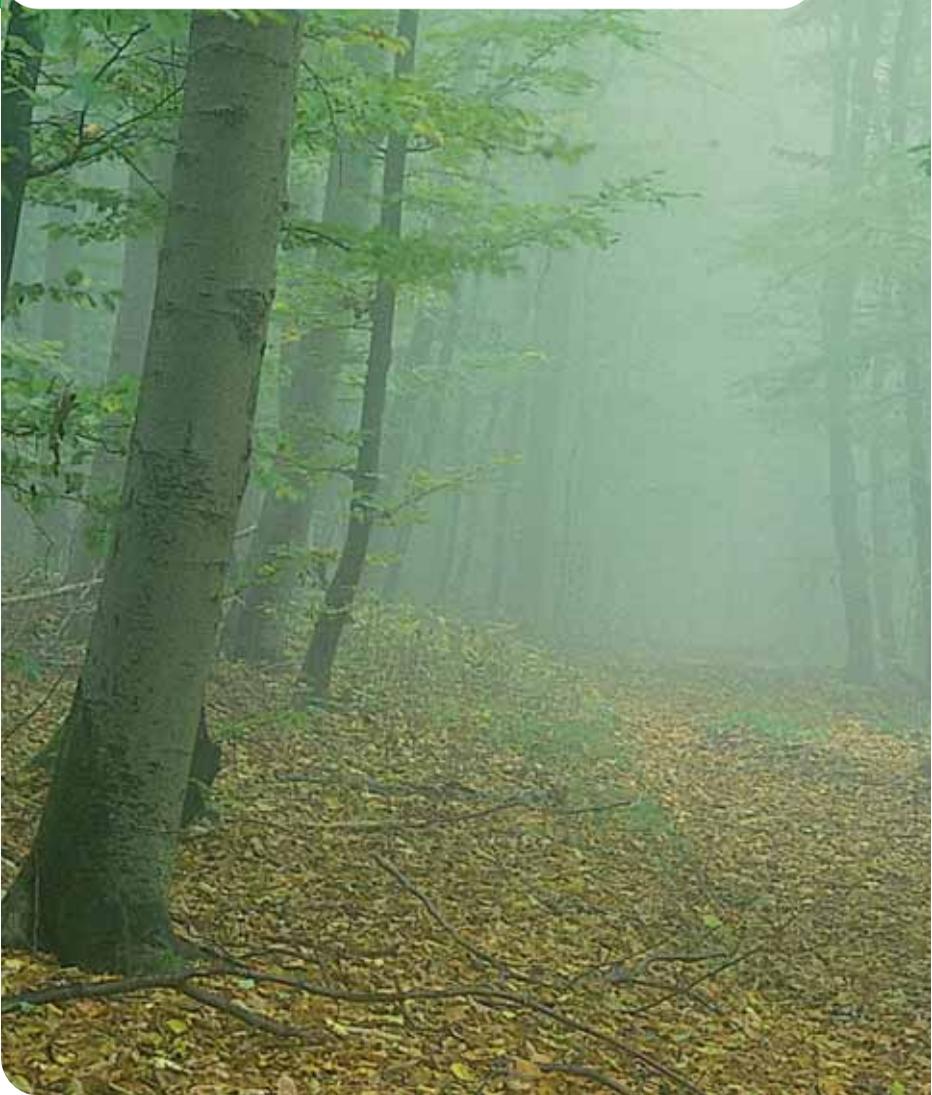
Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen Hinweise und Empfehlungen rund um das Thema Brennholz.

Inhalt



Warum diese Broschüre?	6
Schon gewusst?	8
Arten der Heizung	10
Brennstoffarten	16
Gesetzliche Anforderungen	22
Förderung	24
Heiztipps	28
Ansprechpartner und Informationen	30
Weiterführende Informationen zu Holz und sonstiger Biomasse	32
Förderung	34
Heizungstechnik und Brennstoffe	34
Forstwirtschaft	36
Verbände und Arbeitsgemeinschaften	38
Sächsische Forstämter	38
Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	43
Unfallschutz	45
Literatur und Quellennachweis	46

Warum diese Broschüre?



Die energetische Nutzung von Holz erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wer sich mit dem Thema „Heizen mit Holz“ beschäftigt, merkt schnell, dass vielfältige Informationen notwendig sind, um einen umfassenden Überblick rund ums Brennholz zu erhalten. Ein umfangreicher Adressteil soll deshalb helfen, die gewünschten Ansprechpartner schnell zu finden.

Die ebenfalls vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft herausgegebene Broschüre „Heizen mit Holz – umweltfreundlich und wirtschaftlich“ behandelt die naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen der Holzverbrennung. Sie gibt Empfehlungen zur Anschaffung sowie zum Betrieb einer Holzheizung, die sowohl umweltfreundlich als auch effizient arbeitet.

Die vorliegende Broschüre klärt die wichtigsten Fragen rund ums Brennholz und gibt einen Überblick über:

- **Heizungs- und Brennstoffarten,**
- **Fördermöglichkeiten,**
- **gesetzliche Regelungen sowie**
- **Ansprechpartner und Informationsquellen.**

Schon gewusst?



- Die Waldfläche in Sachsen beträgt ca. 514.000 ha, das entspricht 28 % der Fläche des Freistaates. Bezogen auf die Einwohnerzahl Sachsens heißt das, 10 Einwohner teilen sich die Waldfläche von der Größe eines Fußballfeldes.
- Der Wald hat viele Eigentümer: nur 37 % des Waldes gehören dem Freistaat Sachsen, 34 % sind Privatwald und der übrige Teil gehört Kommunen, Kirchgemeinden, dem Bund oder ist Treuhandwald.
- In Sachsen gibt es ca. 80.000 Waldbesitzer, die aber überwiegend nur kleine Waldflächen besitzen, was eine Bewirtschaftung dieser Wälder erschwert.
- In Sachsen gibt es 26 forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse von Waldbesitzern mit einer Gesamtfläche von über 15.000 ha. Ziel dieser Zusammenschlüsse ist die Überwindung der Nachteile der kleinflächigen Eigentumsstruktur.
- Im Wald wird maximal nur soviel Holz genutzt wie nachwächst. Dieses Prinzip heißt **Nachhaltigkeit** und wurde vom sächsischen Berghauptmann Hans-Carl von Carlowitz bereits im Jahre 1713 erstmals beschrieben.
- Die Nutzung von Holz schadet dem Wald nicht! Im Gegenteil, durch stetige und planmäßige Holznutzung wird der Wald gepflegt und als stabiles Ökosystem erhalten. Die Verwendung von Holz als Brennstoff ist ein Beitrag zur Finanzierung der Waldpflege und hilft, die schwierige Einkommenslage der Waldbesitzer zu verbessern.

Arten der Heizung





Wohnliche Wärme
durch ressourcenschonende
Energie



Die Internetplattform des Centralen Agrar-Rohstoff-Marketing und Entwicklungs-Netzwerkes (C.A.R.M.E.N. e.V., www.carmen-ev.de) enthält unter der Rubrik „Marktplatz“ eine ständig aktualisierte Liste von Herstellern und Lieferanten der Holzkessel und Brennstoffe. Umfassende Informationen zu Heizungsarten und Heizungstechnik bieten zudem die im Quellenverzeichnis genannten Broschüren, die direkt bei den Herausgebern bezogen werden können.

Der offene Kamin

ist urgemütlich, stellt aber keine Heizung im herkömmlichen Sinne dar, da nur 20 % der Energie für die Raumwärmung genutzt werden und der Rest aus dem Schornstein entweicht. Ein eigener Schornstein sowie eine separat absperrbare Frischluftzufuhr sind gesetzliche Vorschrift, um die Gefahr von Rauchgasaustritt in die Wohnräume zu verhindern. Eine ständige Raumheizung durch den offenen Kamin ist verboten. Kamine sind für die gelegentliche Nutzung gedacht und haben einen hohen dekorativen Wert. Birke und Rotbuche sind besonders als Brennholz für den Kamin geeignet.



Der Kachelofen

Mediziner und Baubiologen sind sich seit langem einig; Kachelöfen beeinflussen Raumklima, Behaglichkeit und Wohlbefinden auf ideale Weise. Kachelöfen gehören seit Jahrhunderten zu unserer Wohnkultur. In seiner Urform als Grundofen hat er eine lange Aufheizzeit, hält dafür aber umso länger die berühmte Kachelofenwärme. Besonders hervorzuheben ist der dekorative Wert eines Kachelofens.



Scheitholzessel

erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit. Moderne Geräte bieten einen hohen Komfort, haben einen sehr guten Wirkungsgrad und verursachen bei ordnungsgemäßer Bedienung niedrige Emissionen. Das gilt insbesondere für automatisch beschickte Kessel. Die meisten Scheitholzessel müssen aber manuell beschickt werden, was mit höheren Emissionen verbunden ist. Das häufige Nachlegen lässt sich durch Kessel mit großem Füllraum in Verbindung mit einem reichlich dimensionierten Pufferspeicher vermeiden, so dass die Wärme über lange Zeit zur Verfügung steht. Scheitholzessel werden für kleinere Leistungen zwischen 10 und 50 kW in einer großen Vielfalt angeboten. Anwendungsbereiche sind vornehmlich Ein- und Mehrfamilienhäuser.



Die niedrigsten Emissionen werden von Vergaserkesseln verursacht. Das Vergaserprinzip ist heute Stand der Technik und zeichnet sich durch eine räumliche Trennung von Holzvergasung und Nachverbrennung aus. Hinsichtlich der Regelbarkeit werden 3 Kategorien der Vergaserkessel unterschieden:

- Scheitholzvergaserkessel für Volllastbetrieb,
- Scheitholzvergaserkessel mit Leistungsregelung und
- Scheitholzvergaserkessel mit Leistungs- und Feuerungsregelung.

Die letztgenannte Kategorie stellt die derzeit höchste Entwicklungsstufe für die Verbrennung von Scheitholz dar. Diese Kessel garantieren maximalen Heizungskomfort, optimalen Ausbrand und damit minimale Emissionen. Auf dem Markt sind bereits auch Scheitholz-Pellets-Kombinationskessel. Scheitholzessel können außerdem in Kombination mit Solaranlagen oder Öl-/Gasheizungen betrieben werden.

Hackschnitzelheizung

Das Anwendungsspektrum von Hackschnitzel-Kesselanlagen reicht von der Beheizung von Mehrfamilienhäusern und Betrieben bis zur Versorgung ganzer Wohngebiete. Im Gegensatz zu den Stückholzkesseln, die manuell beschickt werden müssen, kann die Zuführung der Hackschnitzel bei dieser Heizungsart aus Vorratsbehältern automatisiert werden.

Die Pelletheizung

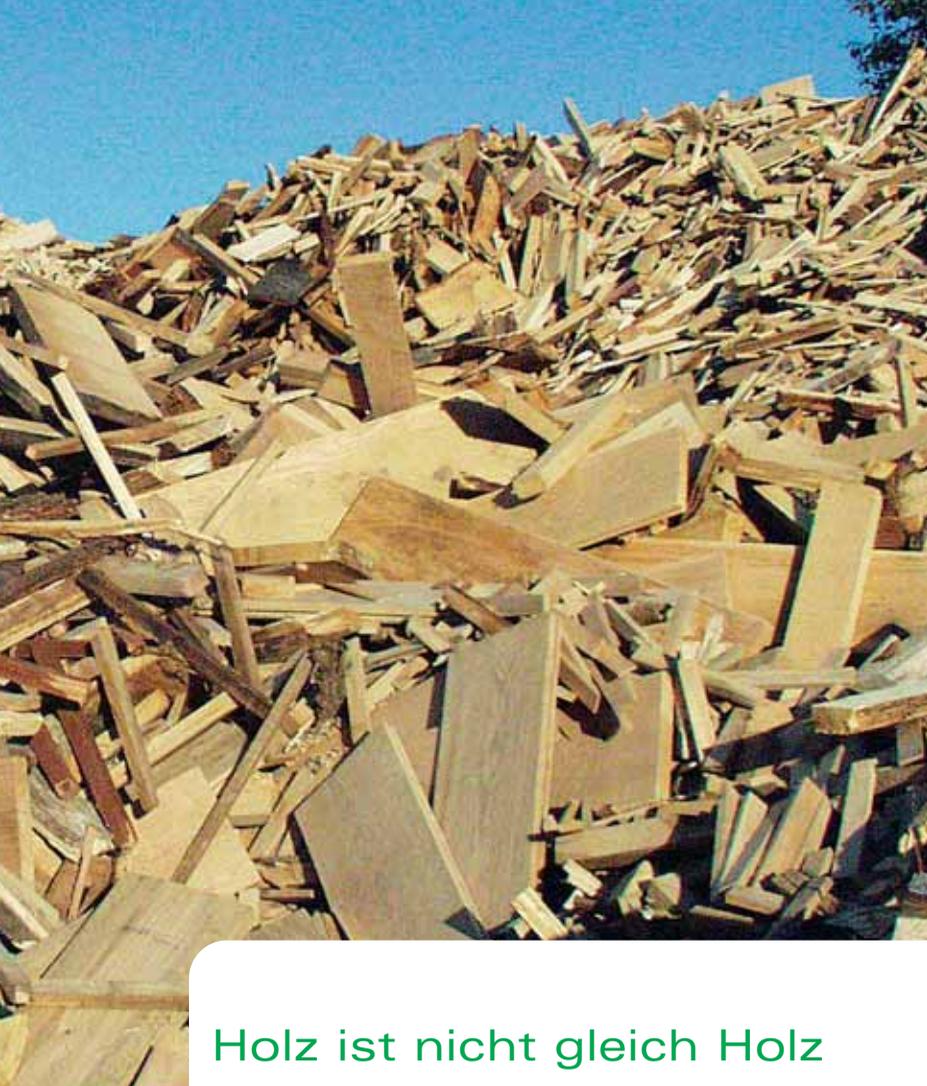
Die Pelletheizungen vereinen die Vorteile einer Holzheizung mit dem Komfort herkömmlicher Öl- und Gasfeuerungsanlagen und sind auch als Zentralheizungssystem für Einfamilienhäuser geeignet. Sie weisen die niedrigsten Emissionswerte auf. Zündung, Regelung und Beschickung mit dem Brennstoff erfolgen i. d. R. automatisch. Vom Einzelofen, dessen Vorratsbehälter von Hand befüllt wird, bis zum vollautomatischen Zentralheizungskessel gibt es verschiedene Heizsysteme, die sich hinsichtlich Leistung und Bedienkomfort unterscheiden.

Pelletfeuerungen weisen außerordentlich niedrige Emissionswerte auf. Die Pelletheizungen sind in Skandinavien, Österreich und Süddeutschland weit verbreitet und erfreuen sich auch in Sachsen wachsender Beliebtheit.



Brennstoffarten





Holz ist nicht gleich Holz



Scheitholz

Das fertig aufgearbeitete Brennholz wird von Sächsischen Forstämtern, Händlern, Waldbesitzern, Forstbetriebsgemeinschaften oder forstlichen Dienstleistungsfirmen angeboten. Das Scheitholz ist entweder auf die entsprechende Ofenlänge geschnitten oder wird in Längen von 1 m bis 2 m verkauft. Neben waldfischem Brennholz kann aber auch vorgetrocknetes (1 Jahr gelagert) oder ofenfertiges (mindestens 2 Jahre getrocknet) Scheitholz gekauft werden. Als Brennholz sind alle Baumarten geeignet. Das Laubholz hat einen höheren Heizwert, ist aber auch etwas teurer als Nadelholz. Ein Raummeter luftgetrocknetes Laubholz entspricht einem Heizwert von 210 l Heizöl oder 385 kg Braunkohlenbriketts.

Holz selber aufbereiten (Selbstwerbung)



Brennholz für Selbstwerber wird von vielen Waldbesitzern, Forstbetriebsgemeinschaften und Sächsischen Forstämtern angeboten. Wer sein Brennholz im Wald selber aufbereitet, spart Geld und bewegt sich gleichzeitig an der frischen Waldluft. Dieses Holz wird in verschiedenen Formen angeboten. Durch den Waldbesitzer bzw. Förster wird dem Käufer eine bestimmte Fläche zugewiesen

und es werden eigenständig vom Käufer liegende Stämme bzw. Baumkronen aufgearbeitet (entasten, einschneiden, spalten) oder es werden stehende Bäume gefällt und anschließend aufgearbeitet. Motorsäge und persönliche Schutzausrüstung sind für dieses Verfahren jedoch Voraussetzung. Anfänger sollten zunächst jedoch nur liegende Stämme bzw. Kronenholz aufarbeiten, denn das Fällen von Bäumen ist eine schwere und gefährliche Arbeit und setzt eine gewisse Übung voraus. Die Unfallverhütungsvorschriften sind unbedingt einzuhalten. Informationen dazu erteilen die Sächsischen Forstämter, die Unfallkasse Sachsen und für Waldbesitzer die Sächsische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Hackschnitzel

Hackschnitzel werden i. d. R. aus heimischen Sägewerksresten, Schwach- oder Kronenholz mit Hilfe eines Hackers produziert. Die Größe der einzelnen Hackschnitzel kann variieren, sie schwankt zwischen 3 – 5 cm. Der Heizwert nimmt mit dem Trocknungsgrad der Hackschnitzel zu. Daher kann eine Vortrocknung (z. B. durch Liegenlassen des Ausgangsmaterials im Wald) sinnvoll sein. Die Verbrennung waldfrischen Materials ist aber in vielen Anlagen möglich. Die geringe Energiedichte von Holzhackschnitzeln gegenüber Heizöl hat zur Folge, dass größere Lagerkapazitäten vorgehalten werden müssen. Das verwendete Feuerungssystem muss auf die besonderen Eigenschaften der Hackschnitzel wie Größe, Wassergehalt und Feinanteil abgestimmt sein.



Pellets

Wer mit Pellets heizt, hat es sehr bequem, denn die Pelletheizung steht in punkto Komfort den Gas- und Ölheizungen um nichts nach. Holzpellets bestehen aus naturbelassenem Holz. Als Rohstoff für die Pelleterzeugung dienen Hobel- und Sägespäne, welche in der Holzverarbeitenden Industrie als Nebenprodukt in großen Mengen anfallen sowie Waldrestholz.

Wichtig ist die Qualität. Die Qualitätsanforderungen sind in Deutschland in der DIN 51731 und in Österreich in der ÖNORM M 7135 festgelegt. Seit 2002 gibt es mit der DIN plus ein neues Zertifikat, das die Vorzüge der beiden anderen Normen vereint. Qualitativ gute Pellets haben eine glänzend-glatte Oberfläche. Pelletlieferungen sollen nur einen geringen Staubanteil enthalten.

Die Anlieferung der Pellets erfolgt entweder in Säcken oder mit dem Pumpwagen direkt in den Lagerraum.

Sägerestholz

Sägerestholz ist ein Nebenprodukt, welches in den Sägewerken anfällt. Es ist naturbelassenes Holz (z. B. die Schwarten), das für Bretter nicht verwendet werden kann. Viele heimische Sägewerke und Holzverarbeitende Betriebe bieten diese Produkte als Brennholz an, häufig schon abgepackt. Einige Sägewerke liefern das Brennholz sogar „frei Haus“.



Wo bekommen Sie Ihren Brennstoff?

Informationen über Brennstoffhändler in Ihrer Nähe können Sie den „Gelben Seiten“ entnehmen. Sägerestholz wird häufig von Sägewerken und anderen holzverarbeitenden Betrieben angeboten. Auch hier werden Sie in den „Gelben Seiten“ fündig.

Natürlich können Sie Brennholz direkt beim Förster oder beim Waldbesitzer, bei forstlichen Dienstleistern oder bei Forstbetriebsgemeinschaften kaufen. Wenden Sie sich dann bitte an das zuständige Forstamt. Dort erfahren Sie, wo Sie Brennholz kaufen oder selber machen können. Die Forstämter nennen Ihnen gern die Ansprechpartner. Sie können sich diesbezüglich natürlich auch an den Verband forstlicher Lohnunternehmer oder den Sächsischen Waldbesitzerverband wenden.



Eine weitere Möglichkeit bietet die **Sächsische Holz Börse im Internet**. Unter der Adresse www.sachsenforst.de kann dort auch Brennholz angeboten und gesucht werden.

Gesetzliche Anforderungen



Für die Errichtung und den Betrieb von Holzfeuerungsanlagen sind die **Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen**, die **Sächsische Bauordnung** und das **Bundes-Immissionsschutzgesetz** in **Verbindung mit der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft** (TA Luft) maßgebend.

Für ein Einfamilienhaus werden in der Regel Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von 15 bis 20 kW benötigt. Für die Errichtung, die Beschaffenheit und den Betrieb derartiger Anlagen gelten die Vorschriften der **Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen** (1. BImSchV). Dort sind in § 6 die für den Nutzer einer Holzfeuerungsanlage besonders wichtigen Anforderungen festgelegt. So müssen z. B. die Grenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid eingehalten werden. Nachgewiesen wird dies durch das Messprotokoll des Bezirksschornsteinfegermeisters.

Handbeschickte Scheitholzkessel sind grundsätzlich bei Volllast zu betreiben, wobei in der Regel ein ausreichend bemessener Wärmespeicher einzusetzen ist. Dies gilt nicht, wenn die Emissionswerte auch im Teillastbereich eingehalten werden können.

Die Verbrennung von beschichtetem, mit Holzschutzmitteln behandeltem oder anderweitig belastetem Holz ist verboten.

Bei der Festlegung von Schornsteinhöhen ist die **Richtlinie VDI 3781 Blatt 4** zu beachten.

Sollen Holzfeuerungen mit Feuerungswärmeleistungen ab 1 MW errichtet werden, ist eine Genehmigung nach dem **Bundes-Immissionsschutzgesetz** erforderlich. Beim Betrieb dieser Anlagen gelten Emissionsgrenzwerte, die in der **TA Luft** festgelegt sind.

Förderung



Fördermöglichkeiten zur Errichtung von Holzfeueranlagen

Die Errichtung von Holzfeuerungsanlagen ist Bestandteil verschiedener Förderprogramme des Bundes und des Freistaates Sachsen.

Förderprogramme des Freistaates Sachsen

Ein Schwerpunkt im Rahmen des Förderprogramms Immissions- und Klimaschutz einschließlich der Nutzung erneuerbarer Energien ist die Errichtung von Holzfeuerungsanlagen. Ausgenommen von der Förderung aus diesem Programm sind Anlagen in Kurorten oder Kommunen, die den Status eines Kurortes anstreben. Bei Anlagen im privaten Bereich ist die Kombination mit einer Sonnenkollektoranlage Voraussetzung für eine Förderung. Außerdem werden an den Kessel bestimmte Anforderungen bezüglich der Einhaltung von Emissionsgrenzwerten gestellt. Antrags- und Bewilligungsstelle für das genannte Förderprogramm ist das Energieeffizienz-Zentrum im Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG, Anschrift siehe Abschnitt Ansprechpartner). Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen sind im Internet unter www.umwelt.sachsen.de/lfug (unter dem Stichwort Energieeffizienz-Zentrum – Förderung im Überblick) erhältlich.

Für landwirtschaftliche Unternehmen bestehen im Rahmen der Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft sowie im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms Möglichkeiten zur Förderung von Biomasseanlagen. Antragsstellen sind die zuständigen Ämter für Landwirtschaft. Die Bewilligung erfolgt durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft. Die Richtlinien finden Sie auch unter www.smul.sachsen.de/foerderung.



Bundeshförderung

Im Marktanzreizprogramm Erneuerbare Energien werden automatisch beschickte Anlagen zur Verfeuerung fester Biomasse gefördert. Anlagen mit einer Nennwärmeleistung bis zu 100 kW erhalten dabei einen Zuschuss. Größere Anlagen erhalten ein Darlehen. Informationen zum Förderprogramm sind im Internet unter www.bafa.de (Zuschussvariante) und www.kfw.de (Darlehensvariante) abrufbar.

Weitere Fördermöglichkeiten bestehen im Rahmen des KfW-Programms zur CO₂-Minderung, des KfW-Umweltprogramms sowie des ERP-Umwelt- und Energiesparprogramms. Informationen dazu sind im Internet unter www.kfw.de zu finden.

Fördermöglichkeiten für Waldbesitzer

Für **Waldbesitzer** bestehen Fördermöglichkeiten nach der Richtlinie 52 „Richtlinie des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Förderung der naturnahen Waldbewirtschaftung und der Forstwirtschaft“ vom 20.12.2000.

Gefördert werden u. a. die Gründung und der Betrieb von Vermarktungsorganisationen zur Bündelung und Organisation des Holzverkaufs, Marketingmaßnahmen von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen und Verbänden zur Förderung des Absatzes von Holz sowie die erstmalige Beschaffung von Maschinen zur Aufbereitung von Holz zur Energiegewinnung. Informationen dazu erteilen die Sächsischen Forstämter.



Die Richtlinie finden Sie auch unter www.smul.sachsen.de/foerderung.

Heiztipps





Der Heizwert des Holzes wird maßgeblich vom Wassergehalt beeinflusst. Hohe Holzfeuchtigkeit führt zu unvollständigem Abbrand und vermindert die Verbrennungstemperatur. Das kann die Bildung von hohen Kohlenmonoxid-Emissionen und Kohlenwasserstoffen zur Folge haben.

- Heizen Sie deshalb ausschließlich mit lufttrockenem Holz (Holzfeuchte ca. 20 %).
- Holz soll vor dem Heizen zwei bis drei Jahre gelagert werden. Die Lagerung soll luftig und vor Feuchtigkeit geschützt erfolgen. Da Holz am besten an der frischen Luft trocknet, ist die Lagerung unter einem vorgezogenen Dach genauso möglich wie in einem offenen Holzschuppen. In jedem Fall soll das Holz auf einer Unterlage gestapelt werden.
- Lagern Sie waldfrisches Holz nie im Keller oder direkt an der Hauswand (Gefahr des Hausschwamms).
- Spalten Sie das Holz sofort nach dem Einschlag. Es spaltet sich dann einfacher und kann besser austrocknen. Günstig ist es, das Holz im Winter zu schlagen, da es dann schneller trocknet.
- Decken Sie das Holz niemals mit Plastikplanen ab, da die Luft sonst nicht zirkulieren kann.
- Heizkessel und Schornstein müssen aufeinander abgestimmt sein. Informationen gibt Ihnen der Bezirksschornsteinfegermeister.
- Eine Heizung ist keine Müllverbrennungsanlage! Sie dürfen deshalb nur zugelassene Brennstoffe verwenden.
- Auch wenn die neue Generation der Stückholzfeuerungen im Teillastbereich niedrige Emissionen aufweisen, ist die Installation eines ausreichend dimensionierten Pufferspeichers grundsätzlich zu empfehlen. Das hat einen höheren Wirkungsgrad bei gleichzeitig geringeren Emissionen zur Folge. Außerdem können insbesondere in der Übergangszeit mit geringem Wärmebedarf mehrere Tage überbrückt werden, wodurch das tägliche Heizen entfällt.

Ansprechpartner und Informationen



Die richtigen Partner in Sachen Brennholz

Weiterführende Informationen zu Holz und sonstiger Biomasse

Förderung

Heizungstechnik und Brennstoffe

Forstwirtschaft

Verbände und Arbeitsgemeinschaften

Sächsische Forstämter

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

Unfallschutz



Weiterführende Informationen zu Holz und sonstiger Biomasse

- **Internetplattform zum Thema Holz:**

www.infoholz.de

- **Holz-Energie-Zentrum Erzgebirge**

Eisenstraße 7
09456 Mildenaue
Telefon: (03733) 500552
Fax: (03733) 500553

- **C.A.R.M.E.N. e.V.**

Centrales Agrar-Rohstoff-Marketing und
Entwicklungs-Netzwerk
Schulgasse 18
94315 Straubing
Telefon: (09421) 960300
Fax: (09421) 96033
E-Mail: contact@carmen-ev.de
Internet: www.carmen-ev.de

- **Fachagentur Nachwachsende
Rohstoffe e.V. (FNR)**

Hofplatz 1
18276 Gülzow
Telefon: (03843) 69300
Fax: (03843) 6930102
E-Mail: bioenergie@fnr.de
Internet: www.fnr.de

- **IBEU Dresden e.V.**

Informations- und Beratungsinstitut für
Energieeinsparung und Umweltschutz
Budapester Str. 34 a
01069 Dresden
Telefon: (0351) 4220965
Fax: (0351) 4220964
E-Mail: ibeu-dd@t-online.de
Internet: www.ibeu-dresden.de

- **Technische Universität Dresden**

Fakultät für Forst-, Geo- und Hydrowissen-
schaften, Fachrichtung Forstwissenschaften
Professur für Forst- und Holzwirtschaft
Osteuropas
Piener Straße 19
01737 Tharandt
Telefon: (035203) 3831287
Ansprechpartner: Sebastian Busch
Fax: (035203) 3831283
E-Mail: sbusch@forst.tu-dresden.de

• **Bundesverband BioEnergie BBE**

Godesberger Allee 142-148
53175 Bonn
Telefon: (0228) 8198140
Fax: (0228) 8198141
E-Mail: info@BioEnergie.de
Internet: www.bioenergie.de

• **BINE**

Informationsdienst
Meckenstraße 57
53129 Bonn
Telefon: (0228) 92379-0
Fax: (0228) 92379-29
E-Mail: kontakt@bine.info
Internet: www.bine.info
und www.energiefoerderung.info

• **Sächsische Landesanstalt
für Landwirtschaft**

Referat Pflanzenbau
Gustav-Kühn-Straße 8, 04159 Leipzig
Postfach 221161, 04131 Leipzig
Telefon: (0341) 91740
Fax: (0341) 9174111
Internet: www.landwirtschaft.sachsen.de





Förderung

- **Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie**
Energieeffizienzzentrum
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden
Postfach 80 01 32, 01101 Dresden
Telefon: (0351) 8928-162, Frau Pausch
Fax: (0351) 88932-85
E-Mail: Annette.Pausch@fug.smul.sachsen.de
Internet: www.umwelt.sachsen.de/lfug/
- **Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)**
Frankfurter Straße 29-35
65760 Eschborn
Telefon: (06196) 908625
Fax: (06196) 908800 oder (06196) 94226
Internet: www.bafa.de
- **Kreditanstalt für Wiederaufbau**
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt/Main
Postfach 111141
60046 Frankfurt/Main
Telefon: (069) 74310
Internet: www.kfw.de
- **Staatliche Ämter für Landwirtschaft**
Anschriften unter:
www.smul.sachsen.de/de/wu/organisation

Heizungstechnik und Brennstoffe

- **C.A.R.M.E.N. e.V.**
Centrales Agrar-Rohstoff-Marketing und
Entwicklungs-Netzwerk
Schulgasse 18, 94315 Straubing
Telefon: (09421) 960300
Fax: (09421) 96033
E-Mail: contact@carmen-ev.de
Internet: www.carmen-ev.de
- **Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)**
Hofplatz 1
18276 Gülzow
Telefon: (03843) 69300
Fax: (03843) 6930102
E-Mail: info@fnr.de
Internet: www.fnr.de

- **AdK – Arbeitskreis der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V.**

Rathausallee 6
53757 St. Augustin
Telefon: (02241) 203979
Fax: (02241) 27342
E-Mail: toplack@kachelofenwelt.de
Internet: www.kachelofenwelt.de

- **Fachverband Sanitär Heizung Klima**

Sachsen, Geschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Straße 19b
04416 Markleeberg
Telefon: (0341) 3582336
Fax: (0341) 3580764
E-Mail: fvshk.sachsen@installateur.net

- **SHK (Sanitär Heizung Klima)**

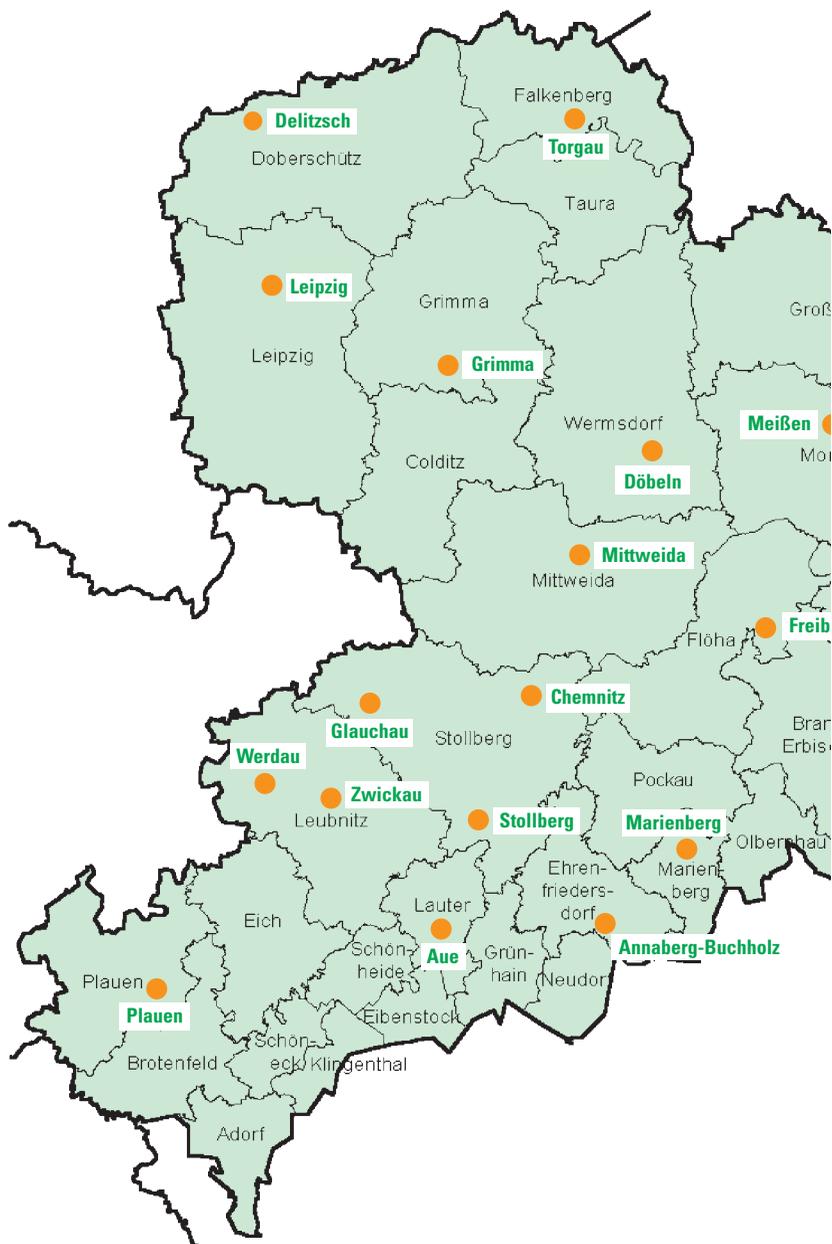
Innungen in allen sächsischen Kreisstädten
z.B. Innung Heizung und Klimatechnik
Dresden, Geschäftsstelle
Heinrich-Greif-Straße 19
01217 Dresden
Telefon: (0351) 4710230
Fax: (0351) 4710230
E-Mail: InnungHKDresden@installateur.net

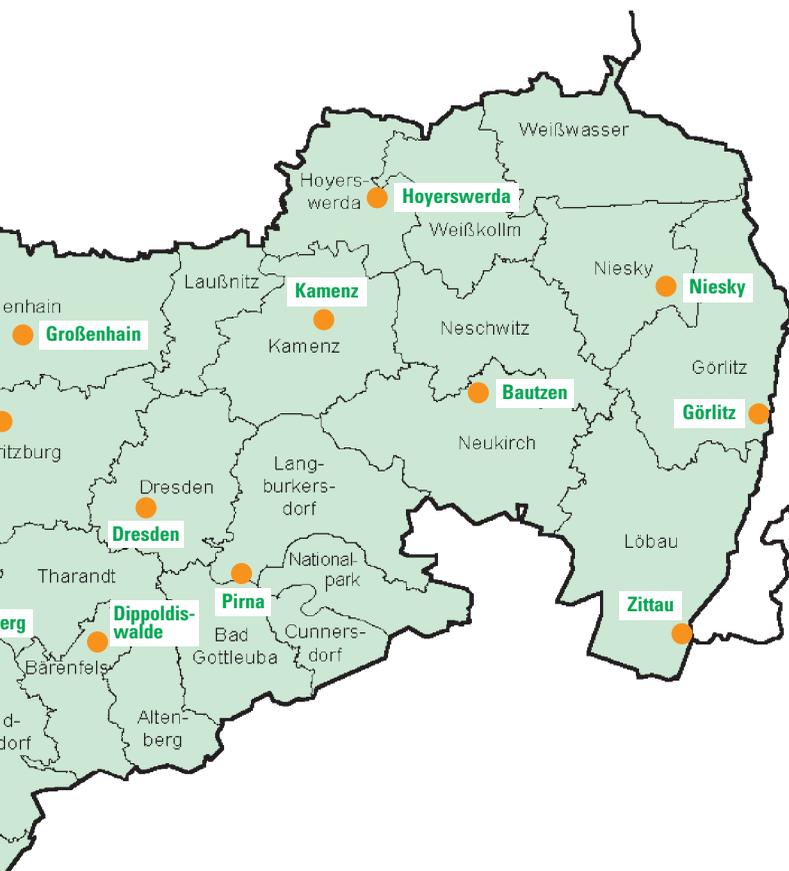
- **Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Sachsen**

Innungen Bautzen, Chemnitz, Dresden,
Leipzig und Zwickau
01237 Dresden
Pirnaer Landstraße 40
Telefon: (0351) 2572440
Fax: (0351) 2572331
E-Mail: liv.schornsteinfeger-sachsen.de

- **Österreichische Bundesanstalt für Landtechnik**

Rottenhauser Straße 1
A-3250 Wieselburg
Internet: www.bl.t.bmlf.gv.at
(Prüfberichte zu Feuerungsanlagen)





Amtsbereiche der Sächsischen Forstämter

- Verwaltungssitz eines Landkreises/
einer kreisfreien Stadt

Verbände und Arbeitsgemeinschaften

- **Sächsischer Waldbesitzerverband**

Geschäftsstelle
Forsthaus Baumwiese 1
Telefon: (0351) 4609004
Fax.: (0351) 8363623
01468 Moritzburg OT, Boxdorf
E-Mail über: e.riedel@t-online.de
Internet: www.waldbesitzerverband.de

- **Arbeitsgemeinschaft land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Sachsen und Thüringen e.V.**

Ederweg 3 a
34131 Kassel
Telefon: (0561) 3160030
Fax: (0561) 3160033
E-Mail: ubuchholz-kassel@t-online.de

- **Sächsischer Forstunternehmer Verband (SFV)**

Vorsitzender Dr. Michael Sachse
Neue Breitenfelder Str. 1
08258 Wohlhausen
Telefon: (03 74 22) 3140
Fax: (03 74 22) 5 87 50
E-Mail: sfv.sachsen@web.de

Sächsische Forstämter

A

- **Forstamt Adorf**

Am Hummelberg 2
08626 Adorf
E-Mail: Adorf@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 74 23) 50 40
Fax: (03 74 23) 50 41 20

- **Forstamt Altenberg**

OT Hirschsprung
Am Forstamt Nr. 33/34
01773 Altenberg
E-Mail: Altenberg@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 50 56) 23 70
Fax: (03 50 56) 3 59 69

B

• Forstamt Bad Gottleuba

OT Markersbach, Talstraße Nr. 26
01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
E-Mail: BadGottleuba@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 50 23) 6 62 30
Fax: (03 50 23) 6 62 34

• Forstamt Bärenfels

Alte Böhmische Str. 2, 01773 Altenburg
E-Mail: Baerenfels@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 50 52) 61 30
Fax: (03 50 52) 6 13 29

• Forstamt Brand-Erbisdorf

Mönchenfrei 2, 09618 Brand-Erbisdorf
E-Mail: BrandErbisdorf@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 73 22) 52 78 90
Fax: (03 73 22) 5 27 89 20

• Forstamt Brotenfeld

OT Brotenfeld, Forstweg 4
08606 Tirpersdorf
E-Mail: Brotenfeld@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 74 63) 84 70
Fax: (03 74 63) 8 47 20

C

• Stadforstamt Chemnitz

Stadt Chemnitz, Amt 67, 09106 Chemnitz
Telefon: (03 71) 4 88 67 52
Fax: (03 71) 4 88 67 34
E-Mail: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

• Forstamt Colditz

Lausicker Straße 64, 04680 Colditz
E-Mail: Colditz@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 43 81) 55 40
Fax: (03 43 81) 5 54 11

• Forstamt Cunnersdorf

OT Cunnersdorf
Cunnersdorfer Str. 1a
01824 Gohrisch
E-Mail: Cunnersdorf@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 50 21) 9 04 70
Fax: (03 50 21) 90 47 47

• Forstamt Doberschütz

Breite Straße 23
04838 Doberschütz
E-Mail:
Doberschuetz@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 42 44) 5 48 10
Fax: (03 42 44) 5 48 19

• Forstamt Dresden

Nesselgrundweg 4
01109 Dresden
E-Mail: Dresden@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 51) 25 30 80
Fax: (03 51) 2 53 08 25

• Forstamt Ehrenfriedersdorf

Kaltes Feld 1
09427 Ehrenfriedersdorf
E-Mail: Ehrenfriedersdorf@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 73 41) 4 96 90
Fax: (03 73 41) 4 96 99

• Forstamt Eibenstock

Schneeberger Str. 3
08309 Eibenstock
E-Mail: Eibenstock@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 77 52) 20 72
Fax: (03 77 52) 30 07

D

E



F

• **Forstamt Eich**

Treuener Str. 2, 08233 Eich
E-Mail: Eich@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 74 68) 6 78 10
Fax: (03 74 68) 67 81 20

• **Forstamt Falkenberg**

Landespolizeischule
Weidenhainer Weg 16
04880 Dommitzsch
E-Mail: Falkenberg@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 42 23) 4 04 40
Fax: 03 42 23) 4 83 40

• **Forstamt Flöha**

Augustusburger Str. 87
09557 Flöha
E-Mail: Floeha@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 37 26) 5 82 40
Fax: (0 37 26) 58 24 21

G

• **Forstamt Görlitz**

Arnsdorf 211
02894 Vierkirchen
E-Mail: Goerlitz@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 58 27) 7 40 50
Fax: (03 58 27) 7 40 54

• **Forstamt Grimma**

Käthe-Kollwitz-Str.1
04668 Grimma
E-Mail: Grimma@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 34 37) 91 02 45
Fax: (0 34 37) 94 20 53

• **Forstamt Großenhain**

OT Kleinthiemig
Großenhainer Straße 28
01561 Wildenhain
E-Mail:Grossenhain@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 35 22) 52 83 30
Fax: (0 35 22) 52 83 33

• **Forstamt Grünhain**

Elterleiner Str. 4
08358 Grünhain
E-Mail: Gruenhain@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 37 74) 6 25 33
Fax: (0 37 74) 6 33 55

H

• **Forstamt Hoyerswerda**

Dresdner Str. 1a
02977 Hoyerswerda
E-Mail:
Hoyerswerda@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 35 71) 40 71 42
Fax: (0 35 71) 40 71 43

K

• **Forstamt Kamenz**

Macherstraße 59
01917 Kamenz
E-Mail: Kamenz@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 35 78) 33 84 01
Fax: (0 35 78) 33 84 19

• **Forstamt Klingenthal**

Waldstr.6
08248 Mühlleithen
E-Mail:Klingenthal@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 74 65) 23 70
Fax: (03 74 65) 4 13 91

L

• **Forstamt Langburkersdorf**

Berghausstraße 3
01844 Neustadt i.S.
E-Mail: Langburkersdorf@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 35 96) 5 85 70
Fax: (0 35 96) 58 57 99

• **Forstamt Laußnitz**

Grenzstr.14, 01936 Laußnitz
E-Mail: Laussnitz@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 57 95) 3 18 84
Fax: (03 57 95) 3 07 98

• **Forstamt Lauter**

Am Burkhardtswald 3, 08312 Lauter
E-Mail: Lauter@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 37 71) 2 00 88
Fax: (0 37 71) 2 00 89

• **Forstamt Leipzig**

Neudorfstraße 1, 04277 Leipzig
E-Mail: Leipzig@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 41) 3 02 95 44
Fax: (03 41) 3 02 95 55

• **Stadtforstamt Leipzig**

Teichstr. 20, 04277 Leipzig
E-Mail: stadtforsten.gfa-leipzig@t-online.de
Telefon: (03 41) 30 94 10
Fax: (03 41) 3 09 41 38

• **Forstamt Leubnitz**

OT Leubnitz, Wettiner Straße 110
08412 Werdau
E-Mail: Leubnitz@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 37 61) 1 80 40
Fax: (0 37 61) 7 50 26

• **Forstamt Löbau**

Herwigsdorfer Str. 31
02708 Löbau
E-Mail: Loebau@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon:(0 35 85) 85 08 60
Fax: (0 35 85) 8 50 86 20

• **Forstamt Marienberg**

Markt 3
09496 Marienberg
E-Mail: Marienberg@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 37 35) 6 61 10
Fax: (0 37 35) 66 11 18

• **Forstamt Mittweida**

Am Landratsamt 3 / Haus 2
09648 Mittweida
E-Mail: Mittweida@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 37 27) 95 66 01
Fax: (0 37 27) 95 66 09

• **Forstamt Moritzburg**

Fasanerie 4
01468 Moritzburg
E-Mail: Moritzburg@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 52 07) 8 22 20
Fax: (03 52 07) 8 22 18

• **Forstamt Neschwitz**

Kamenzer Str. 6
02699 Neschwitz
E-Mail: Neschwitz@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 59 33) 3 05 36
Fax: (03 59 33) 3 06 73

M

N



• **Forstamt Neudorf**

Siebensäurestr.21
09465 Sehmatal-Neudorf
E-Mail: Neudorf@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 73 42) 81 81
Fax: (03 73 42) 81 82

• **Forstamt Neukirch**

Forstweg 6, 01904 Neukirch
E-Mail: Neukirch@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 59 51) 34 60
Fax: (03 59 51) 3 46 29

• **Forstamt Niesky**

Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
E-Mail: Niesky@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 35 88) 26 17 35
Fax: (0 35 88) 26 17 34

• **Nationalpark- u. Forstamt
Sächsische Schweiz**

An der Elbe 4
01814 Bad Schandau
E-Mail:
Poststelle.NLPFoA@nlpfoa.smul.sachsen.de
Telefon: (03 50 22) 90 06 00
Fax: (03 50 22) 90 06 66



• **Forstamt Olbernhau**

Verlängerter Dörfelweg 17
09526 Olbernhau
E-Mail: Olbernhau@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 73 60) 7 29 12
Fax: (03 73 60) 2 02 13

• **Forstamt Plauen**

Am Fuchsloch 1
08525 Plauen
E-Mail: Plauen@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 37 41) 5 70 80
Fax: (0 37 41) 57 08 20

• **Forstamt Pockau**

Siedlungsstraße 1
09509 Pockau
E-Mail: Pockau@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 73 67) 7 78 00
Fax: (03 73 67) 77 80 20

• **Forstamt Schöneck**

Kärnerstr.1
08261 Schöneck
E-Mail: Schoeneck@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 74 64) 8 83 35
Fax: (03 74 64) 8 39 92

• **Forstamt Schönheide**

Schneeberger Str. 3
08309 Eibenstock
E-Mail:
Schoenheide@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 77 52) 20 86
Fax: (03 77 52) 30 12

• **Forstamt Stollberg**

Chemnitzer Str. 17, 09366 Stollberg
E-Mail: Stollberg@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 72 96) 39 31
Fax: (03 72 96) 39 70



T

• **Forstamt Taura**

OT Taura, Neußener Str. 28
04889 Schildau
E-Mail: Taura@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 42 21) 5 41 90
Fax: (03 42 21) 5 18 69

• **Forstamt Tharandt**

Mühlweg 2
01737 Spechtshausen
E-Mail: Tharandt@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 52 03) 3 90 60
Fax: (03 52 03) 3 90 70

W

• **Forstamt Weißkollm**

OT Weißkollm, Geißlitzer Str. 19
02999 Lohsa
E-Mail: Weisskollm@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 57 24) 55 60
Fax: (03 57 24) 5 08 00

• **Forstamt Weißwasser**

August-Bebel-Str.49
02943 Weißwasser
E-Mail: Weisswasser@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (0 35 76) 2 16 60
Fax: (0 35 76) 20 03 19

• **Forstamt Wermisdorf**

Hubertusburger Str. 2
04779 Wermisdorf
E-Mail: Wermisdorf@forstamt.smul.sachsen.de
Telefon: (03 43 64) 8 84 60
Fax: (03 43 64) 88 46 10

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse von Waldbesitzern

• **Waldbauverein Deutsch-Paulsdorf**

02829 Markersdorf, OT Deutsch Paulsdorf
Am Spitzberg 9
Telefon: (035829) 64836
Fax: (035829) 64837

• **Waldbauverein Sohland / Spree**

Niederbrücke 6
02689 Taubenheim
Telefon: (035936) 34445

• **Waldbauverein Großdubrau**

OT Zescha, Nr. 8
02699 Neschwitz
Telefon: (035933) 30470

• **Waldbauverein Czorneboh, Hochkirch**

August-Bebel-Platz 5
02627 Hochkirch
Telefon: (035939) 81612



• **Waldbauverein Gohrisch**

OT Weißig Nr. 5, 01796 Struppen
Telefon: (035021) 60371

• **Waldpflege- u. Nutzergemeinschaft
Brauna**

Tännichtgrundweg 14
01462 Niederwartha
Telefon: (0351) 4530092

• **Waldbauverein Rietschen**

Lindenallee 3
02956 Rietschen
Telefon: (035772) 40271
Fax: (035772) 40271

• **Waldbauverein Erzgebirgsvorland**

Paulsdorfer Str. 7
01774 Höckendorf
Telefon: (035055) 65115
Fax: (035055) 65127

• **Waldbauverein Röderaue**

Tännichtgrundweg 14
01462 Niederwartha
Telefon: (0351) 4530092

• **Waldgemeinschaft Fürstenwalde**

OT Fürstenwalde, Hauptstraße 30
01778 Geising
Telefon: (035054) 28840

• **Waldgemeinschaft Neuhausen**

Purschenstein 5 B
09544 Neuhausen
Telefon: (037361) 45388
Fax: (037361) 45388

• **Forstbetriebsgemeinschaft
Freiberger Land**

Buchackerweg 10
01737 Grillenburg
Telefon: (035202) 589580
Fax: (035202) 589581

• **Waldgemeinschaft Neußen**

An der Heise 12
04874 Belgern, OT Wohlauf
Telefon: (034224) 49273

• **Waldgemeinschaft Pfaffroda**

Am Hofteich 21a
09526 Pfaffroda-Schönfeld
Telefon: (037360) 6314
Fax: (037360) 6314

• **Forstbetriebsgemeinschaft Elstertal**

Gettengrüner Str. 2a
08626 Bergen
Telefon: (037430) 5043
Fax: (037430) 5043

• **Waldgemeinschaft Methau
und Umgebung**

Straße der Jugend 27
09306 Zettlitz OT Methau
Telefon: (037382) 8470

• **Forstbetriebsgemeinschaft
Talsperre Feilebach**

Alte Schulstr. 2
08606 Bösenbrunn
Telefon: (037434) 80233

- **Forstbetriebsgemeinschaft Kohrener Land**
Peniger Str. 223 a
04655 Kohren-Salis
Telefon: (034344) 61424
Fax: (034344) 61424
- **Waldbesitzervereinigung Mühlfenthal**
Mommсенstr. 7, 08523 Plauen
Telefon: (03741) 709376
Fax: (03741) 709376
- **Waldbauverein Dahleener Heide**
Dorfstr. 67, 04889 Staupitz
Telefon: (034221) 62036
Fax: (034221) 62372
- **Waldbesitzervereinigung Plauen - Oberes Vogtland w.V.**
Auerbacher Str. 280 A
08248 Klingenthal
Telefon: (037467) 28260
Fax: (037467) 28262
- **Waldgemeinschaft Streitwald**
Hauptstr. 12, 08294 Affalter
Telefon: (03771) 33957
- **Kirchliche Waldgemeinschaft Bad Döben**
Kirchplatz 1
04849 Bad Döben
Telefon: (034921) 21573
Fax: (034921) 21573
- **Forstbetriebsgemeinschaft Nördliches Vogtland**
Reichenbacher Str. 13
08497 Mylau
Telefon: (03765) 385100
Fax: (03765) 385124
- **Waldgemeinschaft Zschepa**
Martin-Luther-Str. 53
04808 Thammenhain
Telefon: (034262) 62454
Fax: (034262) 44944
- **Waldbauverein Claußnitz**
Burgstädter Str. 97
09236 Claußnitz
Telefon: (037202) 80010
Fax: (037202) 2391

Unfallschutz

- **Unfallkasse Sachsen**
Rosa-Luxemburg-Str. 17, 01662 Meißen
Telefon: (03521) 7 24 - 0
Fax: (03521) 7 24 - 1 11
www.unfallkassesachsen.com
- **Sächsische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft**
Center Prävention, Bahnhofstraße 16/18
04575 Neukieritzsch
Telefon: (034342) 62-0
Fax: (034342) 62-211



Literatur und Quellennachweise

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (Hrsg., 2001):

- **Scheitholzvergaserkessel, Scheitholz-Pellet-Kombinationskessel.**

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (Hrsg., 2003):

- **Handbuch Bioenergie-Kleinanlagen.**

Biomasse Info-Zentrum (Hrsg., 2002):

- **Pellet-Zentralheizungen. Marktübersicht.**

(zu beziehen über Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.)

Holzabsatzfonds (Hrsg., 2001):

- **Moderne Holzfeuerungsanlagen.**

Holzabsatzfonds (Hrsg., 2001):

- **Holzenergie für Kommunen. Ein Leitfaden für Initiatoren.**

IBEU Dresden e.V. (Hrsg., 2003):

- **Handbuch Energie/Bau.**

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (Hrsg., 2002):

- **Immissions- und Klimaschutz. Das Förderprogramm im Überblick.¹⁾**

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (Hrsg., 2003):

- **Heizen mit Holz – umweltfreundlich und wirtschaftlich.¹⁾**

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V. (Hrsg.)

zusammen mit Bayerischer Waldbesitzerverband e.V. und Stiftung Wald in Not):

- **Der Holz-Heiz-Knigge für den Kachelofen.**

¹⁾ zu beziehen über den Zentralen Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung,
(Anschrift siehe Impressum)

Impressum

- Herausgeber:** Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)
01075 Dresden
Internet: www.smul.sachsen.de

Bürgerbeauftragte: Sabine Kühnert
Telefon: (0351) 564 6814, Telefax: (0351) 564 6817
E-Mail: info@smul.sachsen.de
(kein Zugang für elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische Dokumente)
- Redaktion:** Referat 75,
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
- Redaktionsschluss:** November 2003
- Fotos:** Schmieder, SMUL
Ginhold, Dresden
MEV, PhotoDisc
- Auflagenhöhe:** 10.000 Exemplare
- Gestaltung:** wollmerstaedt communications Dresden/Freiberg
- Druck:** Starke & Sachse Offsetdruckerei GmbH, Großenhain
- Papier:** 100 % Recycling-Papier
- Kostenlose Bestelladresse:** Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: (0351) 210 3671 oder (0351) 210 3672
Telefax: (0351) 210 3681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
(kein Zugang für elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische Dokumente)

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.